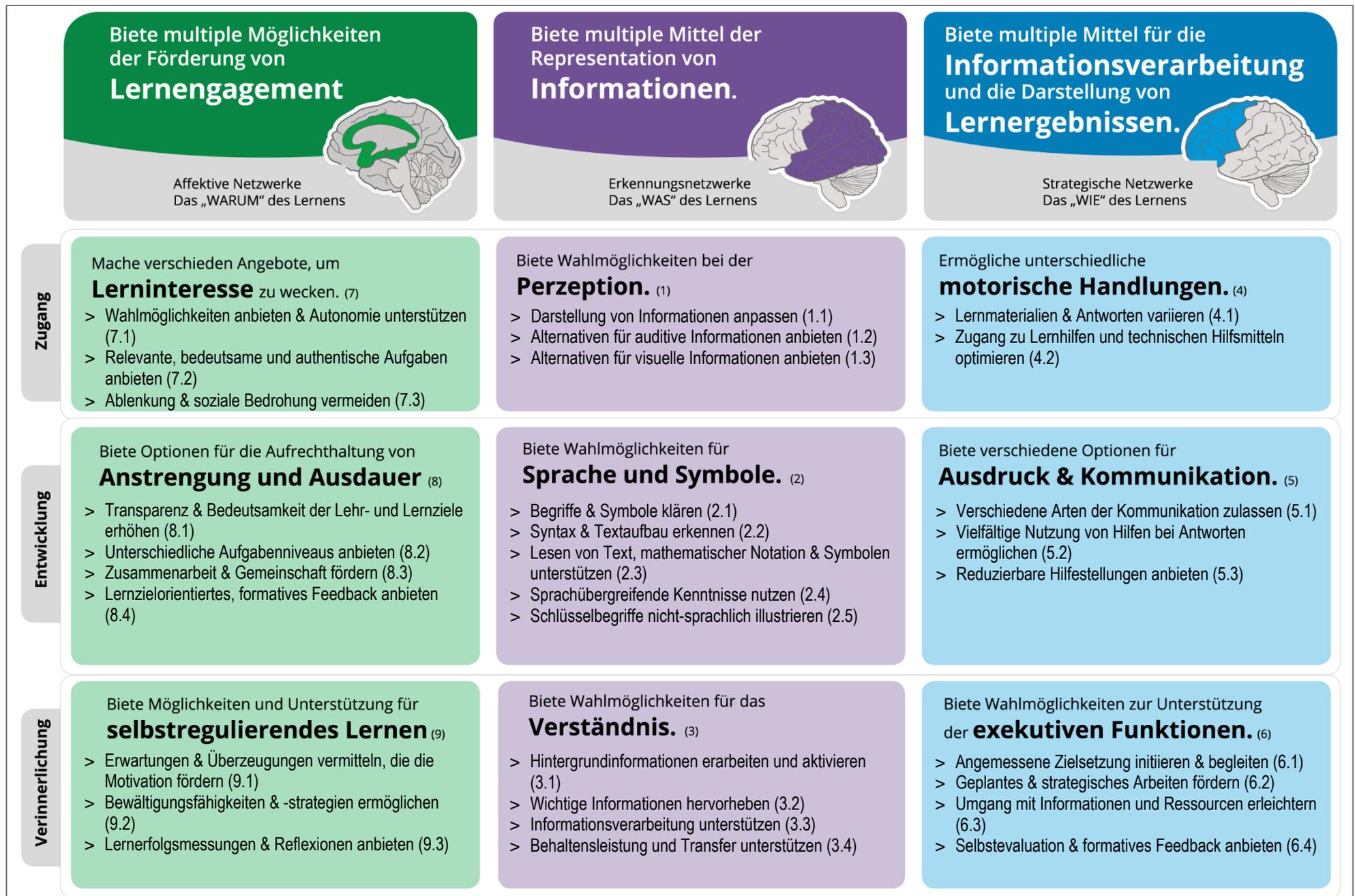




Universal Design for Learning – Leitlinien für den Fremdsprachenunterricht

Ziel:	 «So wie alle Menschen Zugang zu einem Gebäude haben sollen, so sollen auch alle Schüler*innen Zugang zum Fremdsprachenunterricht haben.» 
Grundprinzip:	Der Unterricht soll so konstruiert sein, dass <u>alle</u> Schüler*innen daran teilhaben können. Dazu sollen Lernbarrieren identifiziert und minimiert werden. Das vorliegende Dokument gibt Anregungen dazu, wie dies im Fremdsprachenunterricht geschehen kann.
Basis:	Das Dokument basiert auf dem «Universal Design for Learning». Dieses Framework wurde von CAST entwickelt mit dem Ziel, das Lehren und Lernen für alle Schüler*innen in allen Fächern zu optimieren. Weitere Informationen finden sich auf https://udlguidelines.cast.org/ . Hier ist auch eine deutschsprachige Checkliste von Martin Lüneburger zu finden, die als Ausgangslage für dieses Werk bildet (vgl. Seite 2).
Anwendung:	<p>Die Checkliste ist für ❶ die Unterrichtsvorbereitung, ❷ für die Unterrichtsreflexion und ❸ für die Unterrichtsentwicklung anwendbar. Das Vorgehen läuft dabei immer nach den gleichen Schritten:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"><p style="text-align: center;">Lernbarrieren identifizieren</p><p>Die zentrale Frage lautet in diesem Schritt: Was hindert (einzelne) Schüler*innen an der Teilhabe am Unterricht? Antworten auf diese Frage können allein, im Team oder auch mit der Befragung von Schüler*innen gesucht werden. Als Resultat sollen die 2-3 wichtigsten Lernbarrieren schriftlich in je einem Satz prägnant festgehalten werden.</p><p style="text-align: center;">↓</p><p style="text-align: center;">Lernbarrieren in Checkliste verorten</p><p>Die Lernbarrieren sollen nun in der Checkliste auf Seite 2 verortet werden. In welches der 9 Felder passen die Lernbarrieren am besten?</p><p style="text-align: center;">↓</p><p style="text-align: center;">Ideen für Minimierung der Lernbarrieren suchen</p><p>Lesen Sie nun die Checkpoints im entsprechenden Kasten. Klicken Sie den (oder die) passenden Checkpoints an. Sie gelangen nun auf eine Seite mit allgemeinen Umsetzungsideen (im oberen Teil) und fremdsprachenspezifischen Umsetzungsideen (im unteren Teil), um die Lernbarrieren zu minimieren.</p><p style="text-align: center;">↓</p><p style="text-align: center;">Ideen auswählen, adaptieren und umsetzen</p><p>Wählen Sie passende Ideen aus und adaptieren sie diese auf Ihr Unterrichtssetting. Falls keine passende Idee dabei war, können Sie mit einem einfachen Klick wieder zur Checkliste gelangen.</p><p style="text-align: center;">↓</p><p style="text-align: center;">Evaluieren</p><p>Überlegen Sie sich, inwiefern die Lernbarrieren reduziert werden konnten. Das kann wiederum allein, im Team oder auch zusammen mit Schüler*innen gemacht werden. Sie können hierbei auch direkt wieder in den ersten Schritt «Lernbarrieren identifizieren» einsteigen.</p></div>
Autorenteam:	Die Adaptation von UDL auf den Fremdsprachenunterricht wurde von Martin Felix, Silvia Frank und Thomas Müller im Rahmen eines Weiterbildungs- und Profilkurses zum Thema 'Inklusiver Fremdsprachenunterricht' an der Pädagogischen Hochschule Luzern erstellt.
Stand:	13.01.2023
Lizenzierung:	 <p>Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.</p>

Universal Design for Learning im Fremdsprachenunterricht: Grafische Übersicht





Biete Wahlmöglichkeiten bei der Perzeption (1)

Darstellung von Informationen anpassen (1.1)

Biete Möglichkeiten an, Informationsdarstellungen anzupassen:

- Grösse von Texten, Bildern, Grafiken, Tabellen oder anderen visuellen Inhalten
- Kontrast zwischen Hintergrund und Text oder Bild
- Die zur Hervorhebung der Information verwendete Farbe
- Lautstärke oder Geschwindigkeit von Sprache oder Ton
- Die Geschwindigkeit oder das Timing von Video, Animation, Ton, Simulation usw.
- Layout visueller oder anderer Elemente
- Für Druckmaterialien verwendete Schriftart
z.B. Schriftarten ohne Serifen (Open Sans, Calibri, Open Dyslexic, ...)

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- [Leichte Sprache](#) einsetzen ([Link zu den Regeln auf wikipedia](#))
- Texte lesen statt ab Band abspielen
- [Plastischer Reader \(Office\)](#) verwenden (Ansicht -> Plastischer Reader)
 - Texte vorlesen lassen
 - Zeilenabstand, Schriftgrösse, Hintergrund, ... wählen
- Bei Verwendung von digitalen Ausgaben von Lehrmitteln oder bei Präsentation der analogen am Visualizer, die Schriftgrösse erhöhen und unwichtige Stellen ausblenden oder abdecken
- Die Geschwindigkeit bei Video-Inputs (z.B. *youtube*) drosseln
- Wichtige Informationen in Lesetexten in unterschiedlichen Farben markieren (z.B. Wer? = blau; Wo? = grün; Wann? = rot; Was? = gelb)
- Lesestifte (z.B. [Any-Book-Reader](#)) einsetzen und darauf Texte aufsprechen (in Fremd- und/oder Schulsprache)



Alternativen für auditive Informationen anbieten (1.2)

Biete Alternativen für auditive Informationen an:

- Textäquivalente in Form von Untertiteln oder automatisierte Spracherkennung
- Visuelle Darstellungen wie Diagramme, Tabellen, Notationen von Musik oder Ton
- Schriftliche Transkriptionen für Videos und Hörbeispiele
- Gebärdensprache
- Darstellungen für Betonung und Prosodie (z.B. Emoticons, Symbole, Bilder)
- Visuelle oder taktile Äquivalente für Soundeffekte und Warnungen
- Visuelle oder emotionale Beschreibung für die musikalische Interpretation

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Bei Hörverständnis-Aufgaben, Transkripte als Option anbieten
- Lernwortschatz mit persönlichen Illustrationen ergänzen (z.B. Bild-Wortkarten oder Flashcards herstellen)
- Lesetexte mit grafischen Elementen (Fotos, Diagramme, ...) ergänzen
- Schulsprache einsetzen (z.B. für Sprachvergleiche, Erarbeitung des Kontexts, Hilfsmittel zum persönlichen Ausdruck)
- Einsatz von bilingualen Techniken (z.B. [Doppelpass](#), [Sandwichtechnik](#))
- Online-Wörterbücher mit Hörbeispielen und phonetischem Alphabet verwenden
- Lernende ermuntern, die Lautsprache (in Anlehnung an phonetisches Alphabet) neben Wörtern mit schwieriger Aussprache zu schreiben
- Bei Video-Inputs, Untertitel einschalten
- Instruktionen mit Handlungen und konkreten Beispielen verdeutlichen
- Emoticon-Bilder, um Stimmungen oder Adjektive zu visualisieren
- Ansätze der Multisensory Structured Language Education (MSLE):
 - Wortschatz multisensorisch erarbeiten (z.B. mit Bildern, mit Bewegungen, mit Gesten (vgl. [Porta Gebärden](#)), mit Schreiben)
 - Phonologische Elaboration (z.B. langsam sprechen, silbisch sprechen, Zerlegung in Onset+Rime, lautierend sprechen, ...)
- Spracherkennung auf Computer (z.B. [Office](#)) oder Smartphone (z.B. App [SayHi](#))



Biete Wahlmöglichkeiten bei der Perzeption (1)

Alternativen für visuelle Informationen anbieten (1.3)

Biete Alternativen für visuelle Informationen an:

- Beschreibungen in Textform oder gesprochener Sprache für Bilder, Grafiken, Videos und Animationen
- Taktile Grafiken oder Modelle, die Konzepte repräsentieren
- Auditive Hinweise für Schlüsselinformationen
- Partner oder Helfer lesen Text laut vor
- Zugang zu Text-to-Speech-Software
- Bei der Erstellung von digitalem Text gängigen Zugänglichkeitsstandards folgen:
 - International: z.B. [WCAG-Web Content Accessibility Guidelines](#)
 - USA: z.B. NIMAS, DAISY, ...

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Instruktionen nicht nur zeigen, sondern auch versprachlichen
- Texte im Chor lesen und auf Bilder verweisen
- Beschreibung von Bildern oder visuellen Informationen mit Audiostift vertonen
- Hörfassung bei Filmen einschalten
- Sprachausgabe am Computer einschalten (z.B. [Plastischer Reader von Office](#))
- Texte vertonen lassen (z.B. mit hohen Kompetenzen in der Zielsprache), zum Beispiel mit Hilfe von [BookCreator](#) oder Lesestiften (z.B. [Any-Book-Reader](#))





Begriffe & Symbole klären (2.1)

Biete Hilfestellungen zur Klärung von Begriffen und Symbolen an:

- Vokabular und Symbole an Vorkenntnisse und Erfahrungen der Lernenden anknüpfen
- Symbole mit alternativen Textbeschreibungen
- Hervorheben, wie komplexe Begriffe, Ausdrücke oder Gleichungen aus einfacheren Wörtern oder Symbolen zusammengesetzt sind
- Unterstützung von Vokabular und Symbolen im Text einbetten (z.B. Hyperlinks oder Fussnoten zu Definitionen, Erklärungen, Illustrationen, Übersetzungen)
- Unterstützung für ungewohnte Referenzen innerhalb des Textes einbetten (z.B. domänenspezifische Notation, weniger bekannte Eigenschaften und Theoreme, Idiome, akademische Sprache, bildliche Sprache, mathematische Sprache, Jargon, Umgangssprache und Dialekt)

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Schlüsselwörter einführen und vorgängig klären
- Zugänge zu Lese-/Hörtexte über top-down Prozesse (Vorwissen aktivieren) und bottom-up Prozesse (Sprachebene vorentlasten) ermöglichen
- Passagen oder Schlüsselstellen in Lese-/Hörtexte mit passenden Bildern illustrieren
- Lernende ermuntern, ihren Lernwortschatz mit persönlichen Illustrationen zu verdeutlichen (z.B. Bild-Wortkarten oder Flashcards herstellen)
- Sprachvergleiche anstellen zwischen Schulsprache, Erstsprache der Schüler*innen, Zielsprache
- Aufbau eines Kernvokabulars, der zum Beispiel häufigsten 200 Wörter
- Morphologie klären (z.B. Blackboard = Schwarzbrett, Snowboard=Schneebrett, Keyboard=Schlüsselbrett, ...)



Syntax & Textaufbau erkennen (2.2)

Biete Hilfestellungen zum Erkennen von Syntax und Textaufbau an:

- Strukturelle Beziehungen hervorheben oder expliziter machen
- Verbindung zu bereits erlernten Strukturen herstellen
- Beziehung zwischen Elementen explizit hervorheben
(z.B. Überleitungswörter in einem Aufsatz, Verbindungen zwischen Ideen in einer Concept- bzw. Mind-Map usw.)

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Sprachvergleiche in Bezug auf Syntax anstellen (z.B. «viel/viele» ⇔ «much-many»; «going to..» ⇔ «Ich gang go...»; «Do you...» ⇔ «Tust du...»)
- Pre-reading/pre-listening Aktivitäten anbieten, um Vorwissen zu aktivieren
- Zu Lese-/Hörtexten eine Concept-Map erstellen
- Lese-/Hörtexte mit W-Fragen erforschen (Wer? Was? Wo? Wann? Wieso?...)
- Sprachliche Strukturen visualisieren, zum Beispiel:
 - «ne ... pas» als Brücke über das Verb darstellen
 - Geschlecht von Nomen zunächst in Schulsprache legen (der/die/das), dann in Fremdsprache übertragen lassen (le/la) und Linien aufzeigen



Lesen von Text, mathematischer Notation & Symbolen unterstützen (2.3)

Biete Hilfestellungen beim Lesen geschriebener Texte u./o. mathematischer Formeln und Symbolen an:

- Text-to-Speech- bzw. Sprachausgabe erlauben
- (Digitalen) Text mit einer Aufnahme der menschlichen Stimme begleiten (z.B. [Any-Book-Reader](#), iPad, [Book-Creator](#))
- Leichter Zugang zu mehreren Notationsdarstellungen (z.B. Formeln, Beschreibungen, Diagramme)
- Listen mit Schlüsselbegriffen anbieten

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Graphem-Phonem-Korrespondenzen thematisieren:
 - Klarstellen, dass weder Englisch noch Französisch transparente Sprachen sind (z.B. mit Hand-Ball-Garten-Hass (Deutsch) ⇔ hand-ball-garden-hate (Englisch) oder Homophonen (z.B. see-sea))
 - Auf die Konsistenz von Reimen hinweisen (z.B. „voir-soir-noir“ oder „chair-pair-fair“), diese bei Gelegenheit trainieren ([Link zu Beispiel von David Gerlach](#))
- Sichtwortschatz mit den häufigsten (z.B. 100) Wörtern aufbauen, die direkt erkannt werden und das mühsame Erlesen überflüssig machen
- Texte mit Audiostift vertonen oder Symbole erklären
- Sprachausgabe am Computer einschalten (z.B. [Plastischer Reader von Office](#))
- Erklärvideos zu schwierigen Sachverhalten oder komplexen Themen schauen
- Schwierige Hör-/Lesetexte mit dem Programm [Book-Creator](#) aufbereiten, um sie mit Ton, Bild und Videos zu untermauern



Sprachübergreifende Kenntnisse nutzen (2.4)

Biete Möglichkeiten zur Nutzung von Kenntnissen in anderen Sprachen an:

- Schlüsselinformationen auch in der ersten Sprache bzw. in Gebärdensprache für gehörlose Lernende zur Verfügung stellen
- Verknüpfung der Schlüsselwörter des Vokabulars mit Definitionen und Aussprache sowohl in den dominanten als auch in Herkunftssprachen
- Verwendung domänenspezifischer als auch allgemeiner Begriffe
- Elektronische Übersetzungswerkzeuge oder Links zu mehrsprachigen Glossaren im Internet zur Verfügung stellen
- Visuelle, nicht-sprachliche Hilfsmittel zur Wortschatzklärung einbetten (Bilder, Videos usw.)

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Einsatz von bilingualen Techniken (z.B. [Doppelpass](#), [Sandwichtechnik](#))
- [Porta Gebärden](#) für mehrere Sprachen nutzen
- Sprachübergreifend Leseverständnisstrategien einsetzen (z.B. [«Reziprokes Lehren»](#))
- Sprachübergreifend Leseflüssigkeitstrainings einsetzen (z.B. [Tandemlesen](#))
- Komplexe Inhalte in Form von Sprachmittlung in die Schulsprache übertragen lassen
- Übersetzungsprogramme (z.B. DeepL) oder Wörterbücher verwenden, um Schlüsselwörter oder Ausdrücke in verschiedene Sprachen zu übersetzen
- Grammatik-Strukturen in mehreren Sprachen betrachten, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken. Zum Beispiel «viel/viele» ⇔ «much-many»; «going to..» ⇔ «Ich gang go...»; «Do you...» ⇔ «Tust du...»; ...
- Einsatz von zweisprachiger Belletristik (Bücher in denen z.B. der Erzählstrang in Deutsch, die direkten Reden aber in einer Fremdsprache geschrieben sind)



Schlüsselbegriffe nicht-sprachlich illustrieren (2.5)

Biete Möglichkeiten der nicht-sprachlichen Illustration von Schlüsselbegriffen an:

- Schlüsselkonzepte (z.B. in einem erklärenden Text oder einer mathematischen Gleichung) mit einer alternativen Form (z.B. einer Illustration, einem Tanz, einer Bewegung, einem Diagramm, einer Tabelle, einem Modell, einem Video, einem Comic, einem Storyboard, einer Fotografie, einer Animation) darstellen
- Explizite Verknüpfungen zwischen Informationen in Texten und jeder begleitenden Darstellung dieser Information in Abbildungen, Gleichungen, Diagrammen oder Schaubildern herstellen

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Einsatz von [Porta-Gebärden](#)
- Schlüsselbegriffe im Voraus durch Schüler*innen mit hoher Kompetenz in der Zielsprache erarbeiten lassen (z.B. Auftrag für Flipchart; Powerpoint oder [Book-Creator](#))
- Schlüsselbegriffe mimisch, gestisch, theatral einführen
- Wortschatz stets mit Bildern, Schriftbild und Versprachlichung (Ton) einführen
- Komplexe Themen (z.B. CLIL/EMILE-Inhalte) mit Grafiken und Illustrationen veranschaulichen
- Geschichten mit Bildern oder Animationen veranschaulichen
- Passende Bewegungen zu Wörtern finden (vgl. TPR – Total Physical Response)



Biete Wahlmöglichkeiten für das Verständnis (3)

Hintergrundinformationen erarbeiten und aktivieren (3.1)

Biete Möglichkeiten der Aktivierung oder Erarbeitung von Hintergrundinformationen an:

- Verankerung durch Verlinkung und Aktivierung von relevantem Vorwissen (z.B. durch Verwendung von visuellen Darstellungen, Konzeptverankerung oder Konzeptroutinen)
- Verwendung von Advance-Organizer bzw. Mindmap
- Vermittlung durch Demonstration oder Modelle
- Brückenkonzepte mit relevanten Analogien und Metaphern
- Explizite fächerübergreifende Verbindungen herstellen

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Unterrichtsinhalte sowie Lernziele transparent aufzeigen
- Kontext von Hör- oder Textverständnis im Voraus erarbeiten (evtl. in Schulsprache)
- Hintergrundinformationen im Voraus recherchieren lassen
- Hintergrundinformationen im Voraus durch Schüler*innen mit hoher Kompetenz in der Zielsprache erarbeiten lassen (z.B. Auftrag für Flipchart; Powerpoint oder [Book-Creator](#))
- Lektionen mit einem Advance-Organizer starten
- Zu Lese-/Hörtexten eine Concept-map erstellen
- Sprachfächerübergreifende Verbindungen herstellen (z.B. zu Lernstrategien, Grammatikthemen, Wortschatz, ...)
- Sachfachinhalte im Fremdsprachenunterricht vertiefen (vgl. CLIL/EMILE)



Biete Wahlmöglichkeiten für das Verständnis (3)

Wichtige Informationen hervorheben (3.2)

Biete Hilfen zum Hervorheben wichtiger Informationen, Leitideen oder Beziehungen an:

- Schlüsselemente in Texten, Grafiken Diagrammen und Formeln hervorheben
- Grafische Organizer, um wichtige Ideen und Beziehungen hervorzuheben
- Kritische Merkmale mit Beispielen und Nicht-Beispielen hervorheben
- Hinweise und Anleitung, um Aufmerksamkeit auf kritische Merkmale zu lenken
- Erlernte Fähigkeiten hervorheben, die zur Lösung ungewohnter Probleme eingesetzt werden können

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Bei den Informationsverarbeitungsstrategien (z.B. «Schlüsselwörter markieren»; «Mind-Map erstellen»; ...) selber laut denken und so als Modell fungieren oder Schüler*innen als Modell einsetzen.
- Wichtige Informationen aus Lese-/Hörtexten in Tabellen oder Diagrammen (z.B. flowchart) zusammenfassen
- Für die mündliche oder schriftliche Produktion Substitutionstabellen mit Satzbausteinen als Sprachsupport anbieten
- Wichtige Informationen in Lesetexten in unterschiedlichen Farben markieren (z.B. Wer? = blau; Wo? = grün; Wann? = rot; Was? = gelb)



Informationsverarbeitung unterstützen (3.3)

Biete Hilfen an, die eine systematische Informationsverarbeitung unterstützen:

- Explizite Anleitung für jeden Schritt eines Prozesses
- Optionen für organisatorische Methoden und Ansätze (Tabellen und Algorithmen zur Verarbeitung mathematischer Operationen)
- Interaktive Modelle bereitstellen, die die Erkundung und Erforschung anleiten
- Abgestuftes Scaffolding zur Unterstützung der Informationsverarbeitung
- Mehrere Einstiegspunkte zu einer Lektion und optionale Wege durch den Inhalt anbieten (z.B. die Erforschung grosser Ideen durch dramatische Werke, Kunst und Literatur, Film und Medien)
- Informationen in kleinere Elemente zerlegen
- Informationen nach und nach freigeben (z.B. sequenzielle Hervorhebung)
- Entfernen unnötiger Ablenkungen

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Lernstrategien bewusst einführen, durcharbeiten und deren Nützlichkeit reflektieren (z.B. mittels [Cognitive Apprenticeship](#)).
- Language support als optionale Unterstützung bereitstellen
- Unterrichtseinheiten in pre-/while-post-Aktivitäten sequenzieren und klare Aufträge für jeden Schritt erteilen
- Lange Lese-/Hörtexte in kürzere Sequenzen unterteilen
- Komplexe Inhalte in neuer Art darstellen (z.B. Skizze oder Bild zu einem Lese-/Hörtext)
- Interaktive Modelle (analog und digital) für CLIL/EMILE Einheiten verwenden



Behaltensleistung und Transfer unterstützen (3.4)

Biete Hilfen an, die das Behalten und den Transfer unterstützen:

- Bereitstellung von Checklisten, Organisatoren, Haftnotizen, elektronischen Erinnerungen
- Gedächtnisstrategien und Hilfsmittel (z.B. visuelle Darstellungen, Umschreibungsstrategien)
- Explizite Gelegenheiten zur Überprüfung und Übung einbauen
- Vorlagen, grafische Organizer, Concept-Maps, Mind-Maps
- Hilfestellungen (Scaffolding), die neue Informationen mit Vorkenntnissen verbinden (z.B. Word-Webs, halb ausgefüllte Concept- oder Mind-Maps)
- Neue Ideen in bekannte Ideen und Kontexte einbinden (z.B. Verwendung von Analogie, Metapher, Drama, Musik, Film usw.)
- Explizite, unterstützende Möglichkeiten bieten, das Lernen auf neue Situationen zu verallgemeinern (z.B. verschiedene Arten von Problemen, die mit linearen Gleichungen gelöst werden können, Verwendung physikalischer Prinzipien zum Aufbau eines Spielplatzes)
- Gelegenheit bieten, Schlüsselideen und Verbindungen zwischen Ideen zu überdenken

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Checklisten oder Schritt-für-Schritt Anleitungen für komplexere Lernaufgaben (z.B. für tasks/tâches)
- Eselsbrücken finden lassen (z.B. «'Le chapeau' tönt wie Shampoo: Beides gehört auf den Kopf.»)
- Lernwortschatz-Wörter an echte Objekte kleben (z.B. Gegenstände im Schulzimmer, Möbel, Körper- oder Fahrradteile, Kleidungsstücke, ...)
- Gedächtnisstrategien im Fremdsprachenunterricht anwenden (z.B. neue Wörter auf einem bekannten, imaginären Pfad platzieren)



Ermögliche unterschiedliche motorische Handlungen (4)

Lernmaterialien & Antworten variieren (4.1)

Variiere die Möglichkeit zur Steuerung von Lernmaterialien und zur Erstellung von Antworten:

- Alternativen in Bezug auf die Anforderungen an die Geschwindigkeit, das Timing und den motorischen Aktionsradius bereitstellen, die für die Interaktion mit Lehrmaterialien, physischen Manipulatoren und Technologien erforderlich sind
- Bereitstellen von Alternativen für die physische Reaktion oder das Anzeigen von Selektionen (z.B. Alternativen zum Markieren mit Stift, Alternative zur Maussteuerung)
- Alternativen zur physischen Interaktion mit Materialien per Hand, Stimme, Einzelschalter, Joystick, Tastatur oder angepasster Tastatur

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Präsentationsform freistellen (z.B. Vortrag, Film, Persönliches Gespräch, Plakat, Podcast, Powerpoint, Theater, Text, [Book-Creator](#), ...)
- Lernende zu zweit oder in Gruppen Texte bearbeiten lassen, alle haben unterschiedliche Rollen (vgl. reziprokes Lesen)
- Statt bei TPR (Total Physical Response) aktiv mitzumachen, Anweisungen geben (z.B. Simon says...)



Zugang zu Lernhilfen und technischen Hilfsmitteln optimieren (4.2)

Optimiere den Zugang zu Lernhilfen und unterstützenden, technischen Hilfsmitteln:

- Alternative Tastaturbefehle für Mausektionen
- Switch- und Scan-Optionen für mehr unabhängigen Zugriff und Tastaturalternativen
- Zugang zu alternativen Tastaturen
- Overlays für Touchscreens und Tastaturen
- Software wählen, die nahtlos mit Tastaturalternativen und Alt-Tasten arbeiten

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Auf vorhanden Hilfsmittel aufmerksam machen, zum Beispiel:
 - Spracherkennung auf Computer (z.B. [Office](#)) oder Smartphone (z.B. App [SayHi](#))
 - Übersetzungstools (z.B. www.deepl.com, [Office-Übersetzung](#) oder App [SayHi](#))
 - Autokorrektur (auch in Fremdsprachen) in Office
- QR-Codes zum Abrufen von Informationen oder Öffnen von Internetseiten verwenden
- eigene Geschichten oder Texte nicht aufschreiben, sondern aufnehmen oder vorlesen lassen



Verschiedene Arten der Kommunikation zulassen (5.1)

Lass verschiedene Arten der Kommunikation zu:

- Medien wie Text, Sprache, Zeichnung, Illustration, Comic, Storyboard, Design, Film, Musik, Tanz und Bewegung, bildende Kunst, Skulptur oder Video zusammenführen bzw. komponieren/zusammenstellen
- Physisches Material verwenden (Blöcke, 3D-Modelle)
- Nutzung sozialer Medien und interaktiver Web-Tools (z.B. Diskussionsforen, Chats, Webdesign, Annotationstools, Storyboards, Comic-Strips, Animationen)
- Probleme mit einer Vielzahl von Strategien lösen

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Verschiede Präsentationsform zulassen (z.B. Vortrag, Film, Persönliches Gespräch, Plakat, Podcast, Powerpoint, Theater, [Book-Creator](#), ...)
- Texte und Geschichten als Comic darstellen
- Während Hörtexten Verstandenes durch gezieltes Aufstrecken oder Aufhalten von Bildern oder Verweisen auf Suchbild zeigen
- Texte und Geschichten als Stummfilm oder Rollenspiel aufführen
- CLIL/EMILE-Inhalte mit Computer-Programmen weiterverarbeiten und darstellen (z.B. Powerpoint, [Book-Creator](#), Movie-Maker, ...)



Vielfältige Nutzung von Hilfen bei Antworten ermöglichen (5.2)

Ermögliche eine vielfältige Nutzung von Hilfen beim Erstellen einer Antwort (z.B. Wörterbuch, Apps, ...):

- Rechtschreibe- und Grammatikprüfprogramme
- Wortvorhersagesoftware (Smartphones, Tablets, ...)
- Spracherkennungs-Software, Diktat, Audio-Aufzeichnung
- Rechner, grafische Rechner, geometrische Skizzenblöcke oder Concept-Mapping-Tools
- Verwenden von Story-Webs oder Skizzenwerkzeugen
- Software für Computer-Aided-Design CAD
- Musiknotation oder mathematische Notation
- Virtuelles oder konkretes Mathematik-(Lege-)Material (z.B. Basis-10er-Blöcke, Algebra-Blöcke)
- Webanwendungen (z.B. Wikis, Animation, Präsentation)

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- [Diktier](#)- oder [Sprachausgabefunktion](#) von Office verwenden lassen
- Auf nützliche Apps (z.B. App [SayHi](#)) aufmerksam machen und deren Anwendung erlauben
- Texte im Word mit eingeschalteter Rechtschreibe-Prüfung verfassen lassen
- CLIL/EMILE-Inhalte mit Computer-Programmen weiterverarbeiten und darstellen (z.B. Powerpoint, [Book-Creator](#), Movie-Maker, ...)
- Präsentationen als Sprachmemos aufnehmen und so üben



Reduzierbare Hilfestellungen anbieten (5.3)

Biete Hilfen bei instrumentellen Fertigkeiten an, die reduziert werden können, z.B. Mentoren, Tutoren, Software, ... :

- Differenzierte Modelle zur Nachahmung (d.h. Modelle, die die gleichen Ansätze zeigen, aber verschiedene Fähigkeiten, Strategien usw. verwenden)
- Lehrer und Tutoren, die unterschiedliche Ansätze, Strategien, Fähigkeiten usw. zur Motivation, Anleitung, Rückmeldung oder Information verwenden
- Hilfestellungen, die mit zunehmender Unabhängigkeit und Fähigkeiten reduziert werden können (z.B. digitale Lese- und Schreibsoftware)
- Differenziertes Feedback geben
- Mehrere Beispiele für die Lösungen authentischer Probleme geben

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Vielfältiges Scaffolding einbringen auf verbaler Ebene (Satzanfänge, Word pools, ...), inhaltlicher Ebene (Visualisierungen, Modelle, Diagramme, ...) und strategischer Ebene (Lern- und Kommunikationsstrategien)
- Kooperatives Lernen fördern, bei dem Lernende unterschiedliche Aufgaben auf differenziertem Level übernehmen (z.B. reziprokes Lesen)
- Lernstarke Schüler*innen als Tutor*innen einsetzen
- Differenziertes Feedback zum Fremdsprachenlernen einfordern und geben (z.B. Exit-Tickets, Handfeedback, ...)
- Hilfestellungen nach dem Ansatz des [Cognitive Apprenticeship](#) reduzieren



Angemessene Zielsetzung initiieren & begleiten (6.1)

Initiiere und unterstütze die Entwicklung einer angemessenen Zielsetzung:

- Anleitung und Hilfestellung, um Aufwand, Ressourcen und Schwierigkeiten einzuschätzen
- Modelle oder Beispiele für den Prozess und das Produkt bzw. Ziel
- Leitfäden und Checklisten, um die Zielsetzung zu erleichtern bzw. unterstützen
- Ziele, Vorgaben und Zeitpläne für alle offen kommunizieren

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Zu Beginn einer Unterrichtseinheit (Lektion oder auch ganze Unit/Unité) ein Ziel setzen lassen, dieses am Ende evaluieren (lassen) und über Zielerreichung reflektieren
- Die im Lehrmittel vorhandenen Reflexionsinstrumente (z.B. Lernwege, Portfolios, Bilans) für Selbsteinschätzungen verwenden
- Im Lerntagebuch oder Reflexionsheft auch über die nächsten Schritte im Fremdsprachenlernen nachdenken und Ziele notieren
- Lernlandkarten verwenden und darüber sprechen



Geplantes & strategisches Arbeiten fördern (6.2)

Fördere geplantes und strategisches Arbeiten:

- Anleitung zum «Stoppen und Nachdenken» vor dem Handeln
- Arbeit zeigen und erklären (z.B. Portfolio-Besprechung, Kunstkritiken)
- Checklisten und Projektplanungsvorlagen zum Verständnis des Problems, zur Festlegung von Prioritäten, Sequenzen und Schritten
- Einbinden von Coaches und Mentoren, die Laut-Denken-Prozesse modellieren
- Leitfäden für die Aufteilung langfristiger Ziele in erreichbare kurzfristige Ziele

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Lernziele zu Beginn einer Unit/Unité transparent aufzeigen
- Checklisten oder Schritt-für-Schritt Anleitungen für komplexere Lernaufgaben (z.B. für tasks/tâches)
- Hilfreiche Lernschritte oder gute Strategien von Lernenden im Sinne von 'Laut-Denken' erklären lassen



Umgang mit Informationen und Ressourcen erleichtern (6.3)

Erleichtere den geordneten Umgang mit Informationen und Ressourcen:

- Arbeitsgedächtniskapazität ist beschränkt, darum:
Grafische Organizer und Vorlagen zur Datensammlung und Organisation der Informationen zur Verfügung stellen
- Anleitung zur Kategorisierung und Systematisierung
- Checklisten und Anleitungen zum Notizenmachen

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Lernwörter in thematisch geordneten Mind-Maps oder Diagrammen zusammenstellen
- Grammatik-Regeln in Tabellen oder Diagrammen zusammenfassen und ggf. mit anderen Sprachen vergleichen
- Checklisten oder Schritt-für-Schritt Anleitungen für komplexere Lernaufgaben (z.B. für tasks/tâches)



Selbstevaluation & formatives Feedback anbieten (6.4)

Biete Möglichkeiten zur Selbstevaluation und fördere Kompetenzen durch Hilfe und formatives Feedback:

- Fragen stellen, um Selbstkontrolle und Reflexion anzuleiten
- Fortschritte darstellen (z.B. Vorher-Nachher-Fotos, Grafiken und Diagramme, Prozessportfolios)
- Die Lernenden anleiten, zu identifizieren, welche Art von Feedback oder Ratschlägen sie unterstützen
- Vorlagen zur Selbstreflexion über Qualität und Vollständigkeit
- Differenzierte Modelle für Selbstbewertungsstrategien (z.B. Rollenspiele, Videoreviews, Peer-Feedback)
- Bewertungsschecklisten und Beispiele kommentierter Arbeiten, Leistungsbeispiele

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Die im Lehrmittel vorhandenen Reflexionsinstrumente (z.B. Lernwege, Portfolios, Bilans) für Selbsteinschätzungen verwenden
- Formatives (peer-)Feedback bei der Ausführung von tasks/tâches geben
- Präsentationen oder Dialoge aufnehmen und von anderen Schüler*innen kommentieren lassen
- Differenziertes Feedback zum Fremdsprachenlernen einfordern und geben (z.B. Exit-Tickets, Handfeedback, ...)





Wahlmöglichkeiten anbieten & Autonomie unterstützen (7.1)

Biete möglichst viele Wahlmöglichkeiten an und unterstütze Autonomie:

- Grad der Herausforderung
- Kontext oder Inhalt, der zum Üben und Beurteilen von Fertigkeiten verwendet wird
- Werkzeuge bzw. Hilfsmittel zur Informationsgewinnung
- Farbe & Design von Layouts
- Reihenfolge oder Zeitplan der Teilkomponenten von Aufgaben
- Beteiligung an Gestaltung von Klassenaktivitäten und Aufgabenstellungen
- Lernende bei der Festlegung ihrer persönlichen akademischen Zielen und Verhaltenszielen wenn immer möglich einbeziehen
- Art der Belohnungen bzw. Anerkennung

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Es werden bewusst Handlungsspielräume in die Aufgaben des Lehrmittels eingebaut
- Die Autonomie der Lernenden wird in einem bewussten Prozess ausgehandelt (Was ist wählbar? Was nicht?). Hierbei wird auf einen möglichst hohen Handlungsspielraum der Lernenden geachtet
- Die Lernenden haben die Wahl zwischen mehreren (Pflicht-)Aufgaben.
- Die Lernenden suchen sich aus einem Lernzielkatalog zur Unit/Unité selbst die persönlichen Kernlernziele aus, sie konkretisieren diese allenfalls noch
- Die Lernenden formulieren zu Beginn einer Unterrichtseinheit (Unit/Unité oder auch nur Lektion) ihr persönliches zentrales Lernziel/ihre persönlichen zentralen Lernziele
- Die Klasse bestimmt einen Teil des Unterrichts (z.B. die letzten oder ersten 10 Minuten)
- Die Klasse bestimmt über den zeitlichen Verlauf einer bestimmten Unterrichtseinheit (Unit/Unité oder auch nur Lektion)
- Die Klasse bestimmt das Thema der nächsten Unterrichtseinheit(en)
- Die Klasse und/oder die Lernenden bestimmen über die Prüfungsform (z.B. mündlich/schriftlich)
- Der Fremdsprachenunterricht findet (teilweise) als Projektunterricht statt. Verschiedene Lern- und Übungsmöglichkeiten bereitstellen (z.B. Lernaufgaben in den Lehrmitteln, Kopiervorlagen, Wortkarten, interaktive Übungen, ...)
- Verschiedene Lern- und Übungsaufgaben auf einem Plan oder als Werkstatt (station learning) anbieten
- Bei tasks/tâches Wahlmöglichkeiten (z.B. Thema, Präsentationsform, ...)
- Die Lernenden erstellen selber Lernspiele, zum Beispiel Trouve l'intrus, Find the odd one out, hangman, Gruppenturnier, Zeitbombenspiel, Wer/was bin ich?, [quizlet live](#), [Kahoot!](#), Spiele der Webseite [learningapps.org](#), ...)



Relevante, bedeutsame und authentische Aufgaben anbieten (7.2)

Biete möglichst viele relevante, bedeutsame und authentische Aufgaben an:

- Grad der Herausforderung
- Auf das Leben der Lernenden bezogen
- Gesellschaftlich relevant
- Dem Alter und den Fähigkeiten angemessen
- Geeignet für verschiedene ethischen, kulturelle und geschlechts-spezifische Gruppen
- Authentische Lernergebnisse ermöglichen, die den Zweck widerspiegeln
- Aufgaben, die aktive Teilnahme, Erforschung und Experimentieren ermöglichen
- Zur persönlichen Reaktion, Bewertung und Reflexion zu Inhalten und Aktivitäten einladen
- Aktivitäten, die die Vorstellungskraft zur Lösung neuartiger und relevanter Probleme fördert

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Die Lernenden kommen (virtuell oder real) in Kontakt mit Menschen, deren Erstsprache die Zielsprache ist (z.B. via youtube, Instagram, Brieffreundschaften, Kolleg*in der Lehrperson, Lager, Ausflüge, Austausch, ...), wobei ihnen Hilfestellungen angeboten werden (thematische Vorentlastung, Vorwissen eruiieren und thematisieren, mehrmaliges Hören, Chunks zur Unterstützung etc.)
- Die Lehrperson setzt viele herkömmliche wie auch digitale Spielformen ein, zum Beispiel Trouve l'intrus,- Find the odd one out, hangman, Gruppenturnier, Zeitbombenspiel, Wer/was bin ich?, [quizlet live](#), [Kahoot!](#), Spiele der Webseite [learningapps.org](#), etc.)
- Der Unterricht fokussiert stark auf funktionale (und nicht perfekte) Mehrsprachigkeit (kommunikative Kompetenzen statt Grammatik)
- Die Lehrperson zeigt immer wieder ihre eigene Begeisterung für die Fremdsprache und erläutert diese mit persönlichen Beispielen
- Die Unterrichtseinheit (Unit/Unité oder auch nur Lektion) beginnt mit einer Behauptung oder einer spannenden Frage aus dem Lebensalltag der Lernenden, welche im Verlauf der Einheit geklärt/thematisiert wird
- Die Lehrperson schildert zu Beginn einer Unterrichtseinheit (Unit/Unité oder auch nur Lektion) eine Alltagssituation, in welcher die zu erlernenden Kompetenzen gewinnbringend angewendet werden können
- Die Klasse studiert zu Beginn einer Unterrichtseinheit (Unit/Unité oder auch nur Lektion), wo sie in ihrem Alltag von den Kompetenzen profitieren können
- Dann und wann darf die Klasse die Lerninhalte selbst bestimmen (unabhängig vom Lehrmittel)
- Es gibt Zeitfenster, in denen die Lernenden ihre eigenen Stärken/Hobbys/Interessen im Fremdsprachenunterricht präsentieren dürfen/müssen
- Die Lehrperson kennt die Hobbys und Interessen der Lernenden und macht im Fremdsprachenunterricht Bezüge, wenn es solche gibt
- Biete Lern- und Übungsaufgaben auf verschiedenen Niveaus und zu verschiedenen Kompetenzbereichen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) an
- Bei tasks/tâches Wahlmöglichkeiten bieten, so dass Lernende das Thema mitbestimmen können





Ablenkung & soziale Bedrohung vermeiden (7.3)

Vermeide Ablenkung und soziale Bedrohung:

- Akzeptierendes und unterstützendes Lernklima
- Grad der Neuheit und damit des «Risikos» variieren
- Vorhersehbarkeit täglicher Aktivitäten und Übergänge visuell unterstützen
- Hinweise und Vorschauen, damit sich Lernende auf Änderungen und neue Ereignisse einstellen können
- Variation bei visueller Stimulation: Anzahl gleichzeitig dargebotener Merkmale oder Elemente
- Variation im Arbeitstempo, Länge der Arbeitsphasen, von Pausen oder Auszeiten oder in der zeitlichen Planung oder Abfolge von Aktivitäten
- Variation sozialer Anforderungen, Mass an Unterstützung und Schutz und der Anforderungen an die Darstellung und Bewertung
- Alle in Klassendiskussionen einbeziehen

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Austauschphasen zwischen den Schüler*innen, bevor etwas präsentiert werden muss (Denken-Austausch-Vorstellen)
- Auch bei vermeintlich einfachen, kurzen Fragen kurze Denk- und Austauschphasen einbauen und genügend Zeit zum Antworten lassen
- Den Unterricht mit Ritualen (z.B. Warm-up-Spiel oder Aktivität) beginnen
- Fehler zurückhaltend, resp. unter Berücksichtigung der persönlichen Vorkenntnisse und situativen Gegebenheiten korrigieren
- Risikobereitschaft honorieren (z.B. mit Kriterium 'Kreativität' bei produktiven Aufgaben)



Transparenz & Bedeutsamkeit der Lehr- und Lernziele erhöhen (8.1)

Erhöhe die Transparenz und Bedeutsamkeit der Lehr- und Lernziele:

- Lernende auffordern, das Ziel explizit oder neu zu formulieren
- Präsentation des Ziels auf mehrere Arten
- Förderung der Aufteilung langfristiger Ziele in kurzfristige Ziele
- Demonstration des Einsatzes von handschriftlichen oder computerbasierten Planungswerkzeugen
- Gewünschte Ergebnisse visualisieren (Scaffolding)
- Besprechen, was die Leistung ausmacht

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Lernziele zu Beginn einer Unit/Unité transparent aufzeigen
- Auf Lernlandkarten aktuellen Lernstand aufzeigen
- Die Lernenden kommen (virtuell oder real) in Kontakt mit Menschen, deren Erstsprache die Zielsprache ist (z.B. via youtube, Instagram, Brieffreundschaften, Kolleg*in der Lehrperson, Lager, Ausflüge, Austausch, ...), wobei ihnen Hilfestellungen angeboten werden (thematische Vorentlastung, Vorwissen eruieren und thematisieren, mehrmaliges Hören, Chunks zur Unterstützung etc.)
- Die Lehrperson setzt viele Spielformen (digitale via auch herkömmliche) ein (z.B. Kahoot!, Gruppenturnier, Zeitbombenspiel, Wer/was bin ich?, quizlet live, Spiele der Webseite learningapps.org...etc.)
- Der Unterricht fokussiert stark auf funktionale (und nicht perfekte) Mehrsprachigkeit (kommunikative Kompetenzen statt Grammatik)
- Die Lehrperson zeigt immer wieder ihre eigene Begeisterung für die Fremdsprache und erläutert diese mit persönlichen Beispielen
- Die Lehrperson schildert zu Beginn einer Unterrichtseinheit (Unit/Unité oder auch nur Lektion) eine Alltagssituation, in welcher die zu erlernenden Kompetenzen gewinnbringend angewendet werden können
- Die Klasse studiert zu Beginn einer Unterrichtseinheit (Unit/Unité oder auch nur Lektion), wo sie in ihrem Alltag von den Kompetenzen profitieren können
- Dann und wann darf die Klasse die Lerninhalte selbst bestimmen (unabhängig vom Lehrmittel)
- Es gibt Zeitfenster, in denen die Lernenden ihre eigenen Stärken/Hobbys/Interessen im Fremdsprachenunterricht präsentieren dürfen/müssen
- Die Lehrperson kennt die Hobbys und Interessen der Lernenden und macht im Fremdsprachenunterricht Bezüge, wenn es solche gibt



Unterschiedliche Aufgabenniveaus anbieten (8.2)

Biete Aufgaben mit unterschiedlichem Aufgabenniveaus an und optimiere so die individuelle Herausforderung:

- Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade oder Komplexität bei Kernaktivitäten
- Alternative Werkzeuge und Hilfestellungen
- Freiheitsgrade beim Arbeiten variieren
- Betonung von Prozess, Anstrengung und Verbesserung bei der Erfüllung von Standards
→ weniger externe Bewertung und Wettbewerb

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Aufgaben werden in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten bzw. durch optionale Scaffolds kann der Schwierigkeitsgrad selbst variiert werden
- Mit Kernlernziele (müssen (fast) von der ganzen Klasse erreicht werden) und weiteren Lernzielen arbeiten
- (Kern-)Lernziele zu Beginn einer Unit/Unité oder auch einer Lektion aufzeigen
- Kooperative Aufgaben anbieten, in denen verschiedene Personen ihre jeweiligen Ressourcen einbringen können (z.B. Kompetenzen in der Recherche, Kompetenzen in der Zusammenarbeit, Kompetenzen in der Präsentation, gestalterische Kompetenzen, fremdsprachliche Kompetenzen, ...)
- Lektionen nach Lernen miteinander, voneinander und nebeneinander, resp. gemeinschaftsförderlichen und individuellen Sequenzen organisieren
- Verschiedene Lern- und Übungsaufgaben auf einem Plan oder als Werkstatt anbieten
- Bei formativen oder summativen Beurteilungen die Kriterien transparent aufzeigen



Zusammenarbeit & Gemeinschaft fördern (8.3)

Fördere die Zusammenarbeit und Gemeinschaft:

- Kooperative Lerngruppen mit klaren Zielen, Rollen und Verantwortlichkeiten
- Schulweite Programme zur Unterstützung positiven Verhaltens mit differenzierten Zielen und Unterstützung
- Lernende anleiten, wie sie Hilfe bei Gleichaltrigen und/oder Lehrpersonen anfordern
- Förderung und Unterstützung von Peer-to-Peer-Interaktionen
- Gemeinschaft von Lernenden aufbauen, die sich für gemeinsame Interessen oder Aktivitäten engagieren
- Erwartungen für Gruppenarbeit schaffen (z.B. Rubriken, Normen...)

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Lektionen starten mit einem motivierenden, gemeinschaftsfördernden Einstieg passend zum Unterrichtsthema (Wortschatzspiel, Rätsel, Geschichte, Lied, ...)
- Statt Einzelarbeitsphasen werden Kooperative Lernformen (z.B. Denken-Austauschen-Vorstellen, reziprokes Lesen, Gruppenpuzzle, Placemat, ...) verwendet
- Einzelaufgaben im Lehrmittel werden in kooperative Lernformen nach dem Prinzip „Denken-Austauschen-Vorstellen“ umgewandelt
- Es ist insbesondere für Lernende mit Lernschwierigkeiten klar, wo sie in der Zielsprache bleiben müssen und wo sie im Interesse einer höheren Beteiligung auch die Schulsprache benutzen dürfen
- Lehrer-Schüler-Dialoge (LP-S-LP-S-...) werden wo immer möglich durch kooperative Kurzaufträge (LP-EA-PA-PL) ersetzt
- In Partnerarbeiten wird regelmässig über das Fremdsprachenlernen (z.B. Lernstrategien, Arbeitstechniken, Lernziele, Erfolge, ...) reflektiert und „Tipps und Tricks“ werden ausgetauscht
- Im Fremdsprachenunterricht tauschen sich die Lernenden über persönliche Dinge (z.B. Hobbys, Vorbilder, Meinungen, ...) aus
- Gruppenarbeiten fokussieren auf den Inhalt (nicht die Sprachform) und haben ein Ziel, das sich nur als Gruppe (nicht als Einzelperson) erreichen lässt
- Lernschwächere Schüler*innen werden bei der Vorbereitung auf Gruppen-/Partnerarbeiten gezielt unterstützt, damit sie einen wertvollen Beitrag leisten können
- Gruppenarbeiten fokussieren immer auf ein gemeinsames Gruppenziel
- Wo die Gruppenarbeit Wettbewerbscharakter hat, gibt es auch immer ein „Zufallselement“, das auch leistungsschwächeren Lernenden (bzw. ihrer Gruppe) einen Sieg ermöglichen
- Phrasen, welche im Unterricht häufig eingesetzt werden müssen, werden zu Beginn einer Unterrichtseinheit (Unit/Unité oder auch nur Lektion) intensiv eingeübt
- Lektionen nach Lernen miteinander, voneinander und nebeneinander, resp. gemeinschaftsförderlichen und individuellen Sequenzen organisieren
- Study-Buddy System für z.B. Wortschatzaktivitäten oder Rollenspiele



Lernzielorientiertes, formatives Feedback anbieten (8.4)

Biete formative Lernrückmeldung mit Bezug auf die Lernzielerreichung an:

- Feedback, das zum Durchhalten ermutigt und sich auf die Entwicklung von Wirksamkeit und Selbstbewusstsein konzentriert und zum Einsatz spezifischer Unterstützung und Strategien ermutigt
- Feedback, das Bemühungen, Verbesserungen und das Erreichen eines Standards betont und nicht die relative Leistung
- Häufige, zeitnahe und spezifische Rückmeldungen
- Substanziell, informativ, nicht vergleichend oder konkurrierend
- Feedback, das modellhaft zeigt, wie Evaluierung, einschliesslich der Identifizierung von Fehler- und Falschantwortmustern in positive Strategien für zukünftigen Erfolg integriert werden kann

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Es werden Video-/Tonaufnahmen erstellt, welche den Fortschritt aufzeigen
- Die Lernziele werden zu Beginn der Unterrichtseinheit abgegeben, über die Erreichung wird regelmässig reflektiert. Erreichte Lernziele werden ausgemalt/abgehakt
- Persönliche Fortschritte (auch kleine) werden von der Lehrperson verbalisiert und mit möglichst konkreten Beispielen illustriert
- Es findet am Anfang und am Schluss einer Unterrichtseinheit (Unit/Unité oder auch nur Lektion) ein formativer Test statt. Die Resultate werden miteinander verglichen
- Lernfortschritte (z.B. Anzahl richtig übersetzte Phrasen, Anzahl richtig gelesene Wörter pro Minute, ...) werden grafisch dargestellt
- Verschiedene Arten von Feedback im Unterricht einplanen (Selbstbeurteilung, peer-feedback, ...)
- Feedback an individuellen Lernfortschritten ausrichten



Erwartungen & Überzeugungen vermitteln, die die Motivation fördern (9.1)

Vermittle Erwartungen und Überzeugungen, die die Motivation fördern:

- Anleitungen, Erinnerungen, Leitfäden und Checklisten für:
 - Selbstregulierende Ziele wie die Reduktion der Häufigkeit aggressiver Ausbrüche als Reaktion auf Frustration
 - Erhöhung der Konzentration auf die Aufgabe bei Ablenkung
 - Erhöhung der Häufigkeit von Selbstreflexion und Selbstverstärkung
- Coaches und Mentoren, die den Prozess des Setzens von persönlich angemessenen Zielen unterstützen und sowohl Stärken als auch Schwächen berücksichtigen
- Unterstützung von Aktivitäten, die die Selbstreflexion und die Identifizierung persönlicher Ziele fördern

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Selbstbeurteilung des/ der S zu einem persönlichen Ziel kommentiert von LP (ICH-Heft)
- individuelle Lernziele festlegen (persönliches Ziel)
- Lernziele zu Beginn schriftlich abgeben und dann ausmalen lassen
- Noten kombinieren mit einem Kommentar zum persönlichen Fortschritt
- Portfolioarbeit
- Reflexionsphasen am Ende der Lektion mit Fragen zum individuellen Fortschritt stellen:
 - Was kann du heute besser als gestern? Woran liegt das?
 - Was kannst du noch nicht besser? Woran könnte das liegen?
 - Bei wem aus deiner Klasse hast du heute einen Lernfortschritt festgestellt?
- individuelle Highlights dokumentieren (z.B. mit Lernprodukten, Videos, Tonaufnahmen, [Book-Creator](#), ...)
- mündliches Feedback bei Verabschiedung
- SuS mit Lobadjektiv "belohnen" (Positives hervorheben, Nurtured Heart Approach)
- Einschätzung der Leistung vor und nach einer Prüfung (Smileys auf Prüfungsbogen); Vergleich mit Note möglich
- Fast identischer Anfangs- und Schlusstest --> am Schluss vergleichen und Unterschiede finden
- Individuelle Rückmeldung auf Prüfungen zu einzelnen Aufgaben (Bezug zu Leistung früherer Prüfungen)
- Arbeit mit Signalkarten mit persönlichen Lernzielen (z.B. Signalkarte: "Ich frage auf Französisch nach, wenn ich etwas nicht verstehe.") Jedes Mal, wenn das gelungen ist, wird auf die Rückseite ein Kleber geklebt
- "Gute Botschaften"-Karten mit kurzer Bemerkung, was ein*e S ganz gut / positiv gemacht hat
- Formative Mini-Test: Am Anfang und am Schluss einer Lektion die gleiche Aufgabe stellen --> Resultate vergleichen
- Visualisierungen (Lernkurven, ...)
- Die im Lehrmittel vorhandenen Reflexionsinstrument (z.B. Lernwege, Portfolios, Bilans) für Selbsteinschätzungen verwenden



Bewältigungsfähigkeiten & -strategien ermöglichen (9.2)

Ermögliche individuelle Bewältigungsfähigkeiten und Bewältigungsstrategien:

- Umgang mit Frustration
- Suche nach externer emotionaler Unterstützung
- Entwicklung interner Kontrollen und Bewältigungsfähigkeiten
- Angemessener Umgang mit fachspezifischen Ängsten und Beurteilung der «natürlichen» Begabung:
z.B. «Wie kann ich mich in den Bereichen verbessern, in denen ich mich abmühe?»,
statt «Ich bin nicht gut in Mathe.»
- Situationen oder Simulationen aus dem wirklichen Leben,
um Bewältigungsfähigkeiten zu demonstrieren

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Die im Lehrmittel vorhandenen Reflexionsinstrumente (z.B. Lernwege, Portfolios, Bilans) für Selbsteinschätzungen verwenden
- Regelmässige Reflexionsrunden in der Schulsprache zum Fremdsprachenlernen (z.B. Was kann ich gut? Was finde ich schwierig? ...)



Lernerfolgsmessungen & Reflexionen anbieten (9.3)

Biete Möglichkeiten zur eigenständigen Lernerfolgsmessung und zur reflexiven Beurteilung des eigenen Lernerfolgs:

- Geräte, Hilfsmittel oder Diagramme, um Daten über das eigene Lernen zu sammeln und aufzuzeichnen, um Veränderungen zu beobachten
- Aktivitäten, mit denen Lernende Feedback erhalten
- Zugang zu alternativen Hilfsmitteln (z.B. Diagramme, Vorlagen, Feedback-Displays), die das Verständnis des Fortschritts unterstützen

Umsetzungsvorschläge für den Fremdsprachenunterricht:

- Es werden Video-/Tonaufnahmen erstellt, welche den Fortschritt aufzeigen
- Die Lernziele werden zu Beginn der Unterrichtseinheit abgegeben, über die Erreichung wird regelmässig reflektiert. Erreichte Lernziele werden ausgemalt/abgehakt
- Es findet am Anfang und am Schluss einer Unterrichtseinheit (Unit/Unité oder auch nur Lektion) ein formativer Test statt. Die Resultate werden miteinander verglichen
- Lernfortschritte (z.B. Anzahl richtig übersetzte Phrasen, Anzahl richtig gelesene Wörter pro Minute, ...) werden grafisch dargestellt
- Die im Lehrmittel vorhandenen Reflexionsinstrument (z.B. Lernwege, Portfolios, Bilans) für Selbsteinschätzungen verwenden
- Bei formative und summative Lernkontrollen kurze Reflexionsfragen / Selbsteinschätzungen einbauen
- Regelmässige Reflexionsrunden in der Schulsprache zum Fremdsprachenlernen (z.B. Was kann ich gut? Was finde ich schwierig? ...)

